

|   |   |
|---|---|
| <b>Vorlagen-Nr.: MV/0766/2011-2016</b>                |   |
| <b>Vorlage-Art: Mitteilungsvorlagen</b>               | <b>Datum: 10.10.14</b>                  |
| <b>Fachdienst Ordnung, Bürger und Soziale Dienste</b> | <b>Ansprechpartner/in: Herr Mühlena</b> |

|                        |               |                |
|------------------------|---------------|----------------|
| <b>Beratungsfolge:</b> |               |                |
| <b>Gremium:</b>        | <b>Datum:</b> | <b>Status:</b> |

|  |            |   |
|--|------------|---|
| Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung und Verkehr | 15.10.2014 | Ö |
|--|------------|---|

|                      |            |   |
|----------------------|------------|---|
| Verwaltungsausschuss | 21.10.2014 | N |
|----------------------|------------|---|

|                          |                         |                       |                      |
|--------------------------|-------------------------|-----------------------|----------------------|
| <b>Unterschriften:</b>   |                         |                       |                      |
|                          |                         |                       |                      |
| <b>Sachbearbeiter/in</b> | <b>Fachdienstleiter</b> | <b>Mitzeichner/in</b> | <b>Bürgermeister</b> |

**Beratungsgegenstand:**

**Änderung der Verkehrsführung und der St.-Annen-Straße und der Zufahrt zum Kirchplatz; Eingegangene Bürgeranregungen und -anträge**

**Sachverhalt:**

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 13.05.2014 beschlossen, den Verkehr in der St.-Annen-Straße als Einrichtungsverkehr zu führen und die testweise eingerichtete Zufahrtsmöglichkeit zum Kirchplatz aufzuheben. Hintergrund dieser Entscheidung war die Tatsache, dass Kraftfahrzeuge aufgrund der schmalen Fahrbahn der St.-Annen-Straße im Begegnungsverkehr regelmäßig gezwungen waren, die Gehwege zu überfahren.

Von betroffenen Bürgern sind nach Änderung der Verkehrsführung zahlreiche Anregungen und Anträge in unterschiedlichster Form an die Verwaltung herangetragen worden. Hierüber hatte die Verwaltung bereits im Verwaltungsausschuss berichtet. Aus der Mitte des Gremiums war daraufhin der Wunsch geäußert worden, dass sich der Planungsausschuss noch einmal mit diesen Anregungen und Anträgen befassen möge. Dieser Wunsch fand die einmütige Zustimmung des Verwaltungsausschusses.

Die Verfasser der Anregungen und Anträge verfolgen unterschiedliche Ziele. Eine anonymisierte Zusammenstellung der Einlassungen ist dieser Vorlage beigelegt. Nach Auffassung der Verwaltung führen die eingegangenen Stellungnahmen jedoch zu keiner geänderten Einschätzung der Verkehrssituation in der St.-Annen-Straße.

Es wird vorgeschlagen, an der beschlossenen Verkehrsregelung festzuhalten.